Freier Eintritt bis 14 Jahre in Dauborn

Hoch her geht es immer wieder in der Dauborner Steilkurve gleich nach dem Start. Hier ist es die Klasse 2, die 2011 bestens besetzt war. Vorne kämpft das Team Wupperfeld (211) mit dem CWP Racing Team (210) um die Spitze. Daneben versucht auch die 292 von den Wilden Kerlen die Führung zu übernehnmen. Dahinter sein Teamkollege (291), der sich gegen den Angriff voVahle (280) vom MSC Rütenbrock zu wehren versucht.

Fotos: eck

Dauborn. Die Verantwortlichen des ATC Dauborn wollen noch familienfreundlicher werden und weiten daher den freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre aus. Außerdem gibt es wieder einen Pendelbusverkehr, mit dem das gesamte Rhein-Main Gebiet an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen wird. Übrigens: Die Nutzung des Pendelbuses ist für die Zuschauer der Dauborner Autocross-Veranstaltung ebenfalls gratis. Der kostenlose Pendelbus wir auch beim Autocross Nachtrennen eingesetzt, da man den Gästen eine lange, gefährliche Nachtwanderung ersparen will.

Das ist Björn von Ohlen (1113) auf dem Daubornring, der letztes Jahr nur an den ersten fünf von insgesamt elf DRCV-Rennen in der Klasse 11 (Jugend) teilnehem konnte.

Der Bus zum Daubornring wird zwischen den Orten Niederselters und Dauborn eingesetzt. Von samstags 14 Uhr bis etwa 01.30 Uhr nachts fährt der Pendelbus im 30-Minutentakt vom Dauborner Marktplatz zum Schwimmbad Niederselters und hält bei jeder Fahrt direkt am Eingang zur Rennstrecke. Weitere Haltestellen sind in der Dauborner Straße nach der Brücke und am Nah & Gut Markt.

Wer Lust auf spannenden Motorsport hat und die zahllosen Rennläufe der Autocrosser live miterleben möchte, der findet genau dies an den beiden Renntagen des ATC Dauborn.
Allergrößter Beliebtheit und zweifellos Höhepunkt der beiden Renntage ist das inzwischen schon legendäre Nachtrennen, dass aufgrund der riesigen Teilnehmerzahl mehrfach geteilt werden muß und vermutlich wieder wenigstens drei Ausscheidungsläufe erfordert, bevor um Mitternacht das große Finale gestartet werden kann.

In den Pausen zwischen den Rennläufen und gelegentlichen Unterbrechungen ist Abwechselung im Partyzelt unmittelbar an der Strecke und am Fahrerlager gelegen, geboten. Auch hier sind alle Besucher herzlich willkommen.

Die Vorläufe zur DRCV Autocross Meisterschaft sowie die Langstreckenrennen beginnen bereits am frühen Nachmittag. Weitere Informationen findet man unter www.act-dauborn. de im Internet.

Im letzten Jahr konnte der 1. Vorsitzende Frank Pfeiffer am Samstag bei strahlendem Sonnenschein das 32. Dauborner Autocrossrennen starten. Jetzt hoffen alle auch zum 33. Wettbewerb auf schönes Wetter.

2011 lief es für die Lokalmadadoren recht gut. Schon in den Vorläufen zum Finale der Langstrecke drängten die Dauborner Crosser an die Spitze. Eine herausragende Leistung zeigte Philipp Raiser, der seine Mitbewerber mehrfach überrunden konnte. Vermutlich hatte er auf dem heimatlichen Ovalkurs „heimlich" geübt.

So siegte er am Ende vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse. Mit Mirco Crecelius kam ein weiteres Vereinsmitglied auf Platz 2, der überglücklich seinen allerersten Pokal entgegen nehmen konnte. Keine Probleme gab es für Nils Hofmann mit seinem Golf GTI, der von 40 Startern den 6. Platz erreichte.

Einige andere Dauborner hingegen hatten weniger Glück. Sie schieden mit technischen Defekten vorzeitig aus, was im Autosport schließlich sogar bei der Formel 1 keine Seltenheit ist.

Unter den Fahrer der Regionalklasse A (Einsteigerklasse, Tourenwagen ohne Beschränkung) war auch Rico Hempel (8) vom Trabantclub Oberlausitz zu finden.

Und noch einmal Riesenfreude bei Mirco Crecelius, der im Finale beim Nachrennen wiederum als Zweiter ins Ziel kam und schon hatte er eine weitere Trophäe für seine Pokalvitrine.

Bereits 2011 wurde der Pendelbus sehr positiv angenommen. Neben Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer und Mitgliedern der Hünfelder Gemeindevertretung nutzen rund 700 andere Besucher diesen kostenlosen Service.
Beim Ortstermin mit Rundgang durch das Fahrerlager im Vorfeld der Vorbereitungen für die große Daubauner Rennveranstaltung erläuterte Vorstandsmitglied Luc Köppel die Umbaupläne des Vereins. Das DRCV-Autocrossrennen in Dauborn hat sich über die Jahre zum größten Motorsportereignis im Landkreis Limburg/Weilburg entwickelt. Daher sollen auch aus Sicherheitsgründen die Hauptzufahrten zum Fahrerlager für die Rettungsfahrzeuge befestigt werden. Außerdem wird mit diesen Arbeiten eine geänderte Streckenführung angestrebt, um dem gewachsenen Zuschaueransturm gerecht zu werden.

Nach diesem Termin stand der ca. 500 PS starke Audi Quattro Turbo des 2. Vorsitzenden Stefan Hartmann mit einem extra montierten Beifahrersitz bereit. Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer bekam bei einigen schnellen Runden über den Ring einen Einblick in diesen interessanten, nicht alltäglichen Sport und war sofort begeistert.

Mit Klasse 1-Fahrer Hannes Jirasek (103) dominierte am Sonntag ein weiteres Vereinsmitglied und stand am Ende sogar in der Gesamtwertung ganz oben auf dem Siegerpodest wie auch im Endlauf beim Rennen der Besten aller Klassen der Serientourenwagen. Mit Jugendfahrer Jörn Kruse (1205) freute sich ein weiterer Dauborner über seinen zweiten Platz.

Ideen muß man haben: Zum Frühstück gab es Käsebrötchen mit dem Vereinsnamen, und geschmeckt haben sie auch. Fotos: eck